

Storchschnäbel

Die Storchschnäbel (Geranium) oder Geranien sind mit insgesamt etwa 430 Arten die artenreichste Gattung der Storchschnäbelgewächse (Geraniaceae).

Arten und Sorten dieser Gattung werden mindestens seit dem 16. Jahrhundert im Garten kultiviert. Heute sind Arten und Sorten dieser Gattung in zahllosen Gärten und prachtvollen Parks anzutreffen. Der einheimische Braune Storchschnäbel ist bereits für das Jahr 1561 in Deutschland als Gartenpflanze nachgewiesen. Der Hortus Eystettensis aus dem Jahre 1613 nennt für ihn sowie für den Blutroten Storchschnäbel sogar erste Zuchtformen.

Storchschnäbel-Arten kommen auf allen Kontinenten der Erde und sogar in der Arktis und der Antarktis vor. Sie sind außerdem in Südafrika, Taiwan, Indonesien, Neuguinea, Australien, Tasmanien, Neuseeland, den Hawaii-Inseln, den Azoren und Madeira vertreten. Dort wachsen sie aber in der Regel in den Gebirgsregionen.



Die farnefrohen Blüten erfreuen beim 16. Geranienmarkt (von links) Martin Rohlfing und Birgit Aumann-Keull (beide Aufbau) und Blumenfachmann Heiko Spechtmeyer mit Sohn Jonas. Auch am heutigen Samstag findet der Geranienmarkt noch statt. Foto: Arndt Hoppe

Bunte Blüten zieren Aufbau-Fassaden

16. Geranienmarkt an der Fritz-Souchon-Straße lockt wieder zahlreiche Besucher an

Von Arndt Hoppe

Espekkamp (WB). Die Geranie ist der Klassiker unter den Balkonpflanzen – schön anzusehen, recht genügsam und trägt reichlich Sonne.

Kein Wunder also, dass diese Blume Namensgeberin des inzwischen schon traditionsreichen Geranienmarktes der Aufbaugemeinschaft ist.

Zum 16. Mal möchte die Aufbaugemeinschaft ihre Mieter mit dem Markt, der gestern begann, anregen, ihren Häuserfassaden mit

farnefrohen Pflanzen im Frühjahr neue Frische zu verleihen. »Mit ihrer Nebenkostenabrechnung haben wieder alle unsere Mieter eine Einladung zum Geranienmarkt erhalten«, sagt Birgit Aumann-Keull, Prokuristin und Leiterin für das technische Gebäudemangement der Aufbau. »Damit verbunden war auch ein Gut-schein für einen Sack Blumenerde.« Doch auch wer nicht Mieter bei der Aufbau ist, hat am heutigen Samstag noch von 9 bis 13 Uhr die Gelegenheit, an der Fritz-Souchon-Straße verschiedene Pflanzen für Balkon oder Terrasse zu kaufen.

»Die Pflanzen kommen vom Ge-

schäft Blumen Spechtmeyer in Isenstedt. Spechtmeyer übernimmt auch den Verkauf«, sagt Martin Rohlfing, Vorarbeiter der Abteilung Gartenbau bei der Aufbaugemeinschaft. Seine Abteilung organisiert den Auf- und Abbau sowie den Rahmen des Marktes, der in und vor der Aufbau-Halle stattfindet. »Wie immer haben wir großen Wert darauf gelegt, dass wir eine hohe Qualität zu einem erschwinglichen Preis anbieten.« Die einzelnen Gewächse hätten schon eine anständige Größe und müssten nicht erst

noch wachsen, bis sie ein Schmuck für das eigene Heim seien. »Es gibt zwar auch anderswo Geranien für 99 Cent, aber die sind mit diesen hier nicht zu vergleichen«, erklärt Rohlfing.

»Der Geranienmarkt ist auch so etwas wie ein Info-Treffpunkt.«

Birgit Aumann-Keull

Insgesamt sind 10 000 blühende Schönheiten an den beiden Tagen zu bekommen. Und die Geranie ist bei Weitem nicht die einzige Blumensorte, die im Angebot ist. Es gibt so wohl solche, die sonnige Balkonkästen bevorzugen, als auch Blütenpflanzen, die es etwas schattiger mögen«, sagt der Gartenbau-

Experte. »Geranien und Margeriten vertragen viel Licht und Wärme. Fuchsien, »Fleißiges Lieschen« oder auch Eisbegonie werden gerne für die sonnenabgewandte Häuserfront verwendet.«

Birgit Aumann-Keull freut sich, dass der Geranienmarkt inzwischen auch so etwas wie ein Info-Treffpunkt ist. »Ein Aufbaummieter, der Sorgen oder Fragen hat, dem kann geholfen werden.« Einladend sei darüber hinaus, dass mit einem Würstchenstand für Essen und Getränke gesorgt ist. Als zusätzlicher Blickfang stellt Kettensägen-Schnitzer Martin Döpke aus Warmesen seine Skulpturen auf dem Gelände aus.